



Gelungener Start in die neue Saison

Bericht vom Spiel beim SV Ludwigsburg/
Vorbericht EFSC Frankfurt & Nikar Heidelberg

Mit dem ersten Sieg im ersten Spiel kehren die Münchner Wasserballer am vergangenen Samstag absolut zufrieden mit zwei Punkten aus Ludwigsburg zurück an die Isar.

Das Spiel der Mannschaft der SG Stadtwerke München beim favorisierten und letztjährigen Tabellenzweiten SV Ludwigsburg endete mit 13:12 für die Münchner. Die Wasserballer von der Isar konnten sich in einem fairen und spannenden Spiel schon zum Ende des ersten Viertels eine Führung erspielen, die sie bis drei Minuten vor Ende der Partie auch nicht wieder hergeben sollten. In den besagten drei Minuten sahen die Zuschauer einen spannenden Schlagabtausch beider Teams, in dem zunächst die Ludwigsburger zum 11:11 ausgleichen und kurz darauf mit 12:11 in Führung gehen konnten, bevor David Milosavljević 22 Sekunden vor Abpfiff den 12:12 Ausgleich für sein Münchner Team erzielte. Dem ganzen setzte Nachwuchsspieler Anton Spanjol die Krone auf, als er in der letzten Sekunde des Spiels das Tor zum 13:12 für die Münchner schoss und seine Mannschaft somit zum etwas überraschenden, aber verdienten Auswärtssieg führte.

Für einen Moment sprachlos steht Spielertrainer und Kapitän Ivan Mikić direkt nach dem Spiel im Kreise seiner Spieler, bevor er seinen Jungs zu einem „Klasse Spiel“ und „einem hervorragenden Teamgeist“ gratuliert.

Dass der Sieg eine wahre Mannschaftsleistung war, zeigt auch das Protokoll. Fast die gesamte Münchner Mannschaft konnte sich mit einem Treffer in die Torschützliste eintragen. Rückraumspieler Matthias Redies und der Neuzugang auf der rechten Außenbahn Ignacio „Nacho“ Marián di Diego konnten jeweils sogar drei Treffer zum Sieg beisteuern. Auch der Neuzugang auf der Torwartposition Robert Idel feierte einen gelungenen Einstand. Auf Seiten der Ludwigsburger stach besonders Adrijan Jakovcev mit insgesamt 9 Treffern hervor. Die Münchner versäumten es den gegnerischen Spielmacher mit einer konsequenten Pressdeckung frühzeitiger aus dem Spiel zu nehmen.

„Ein paar Baustellen haben wir noch zu bearbeiten“, fügt Marko Ristić dem Jubel um den knappen Sieg hinzu und findet damit vor allem Zustimmung bei Spielertrainer Mikić. „Ein gelungener Auftakt an den wir anknüpfen wollen - eine tolle Leistung. Aber auf gar keinen Fall dürfen wir jetzt überheblich werden. Wir werden selbstverständlich weiter an uns arbeiten“, betont Mikić.

Einen Teil des Lohns der harten Trainingsarbeit wollen sich die Wasserballer der SG Stadtwerke München schon an diesem Wochenende holen. Am Samstag reisen die Münchner zum Tabellenfünften der vergangenen Saison nach Frankfurt, bevor die Wasserballer von der Isar am Sonntag weiter zum Spiel in der ersten Runde des Süddeutschen Wasserballpokals nach Heidelberg reisen. Beim Auswärtsspiel in Frankfurt mussten sich die Münchner in der vergangenen Saison mit 6:5 knapp geschlagen geben. Das wollen sie in diesem Jahr sicher nicht noch einmal hinnehmen.

Der Gegner im Pokalwettbewerb SV Nikar Heidelberg spielt in der Oberliga Baden-Württemberg, ist aber gewiss nicht zu unterschätzen. „Die Heidelberger sind immer wieder ein unangenehmer Gegner“, erinnert Center Markus Hörwick.

Konzentriert und motiviert bereiten sich die Wasserballer aus der bayerischen Landeshauptstadt in dieser Woche auf das kommende kräftezehrende Wochenende vor. Mikić wird personell wieder aus dem Vollen schöpfen können. Außer dem Rechtsaußen Jan Krollmann, der erst in der nächste Woche ins Training zurückkehren wird und Torwart Idel, der beruflich verhindert ist, steht Spielertrainer Mikić neben dem herausragenden Torhüter der vergangenen Saison Viktor Sipos der gesamte Kader zur Verfügung.

SV Ludwigsburg - SG Stadtwerke München: 12:13 (2:3, 1:3, 3:3, 6:4)

SG Stadtwerke München: Robert Idel (TW) - Anton Spanjol (1 Treffer), Ignacio Marián di Diego (3), Matthias Krimphove, Savvas Valsamakis (1), Ivan Mikić (1), Marco Ristić, Matthias Redies (3), Niklas Trommer (1), Markus Hörwick, David Milosavljević (1), Felix Ottke (1), Ahmed Mohamed (1)